Internationales astronomisches Jugendlager 1976

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 151

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

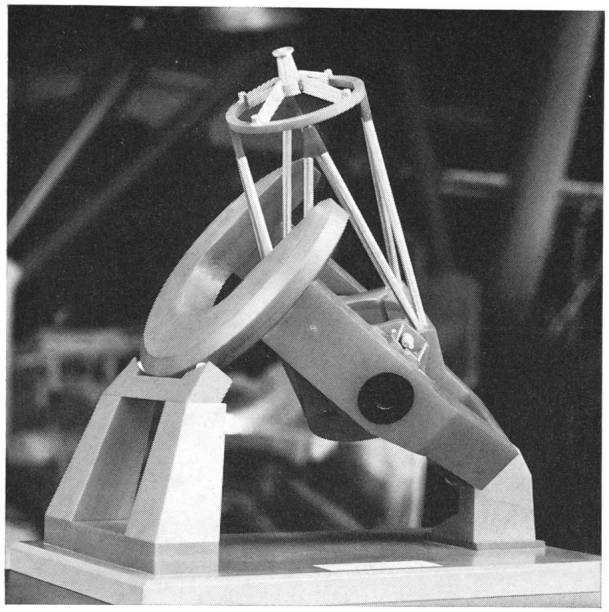

Abb. 7: Das Modell des 3.5 m-Teleskops, des grössten auf dem *Calar Alto* zu installierenden Instruments. Es befindet sich zur Zeit bei Carl Zeiss, Oberkochen, in Konstruktion und soll in etwa 5–6 Jahren an seinem Bestimmungsort aufgestellt werden. Werkphoto: Carl Zeiss, Oberkochen.

Jahre auf den Berg gebracht werden. Lange Zeit war man der Meinung, dass dieses Teleskop eventuell günstiger auf der Süd-Sternwarte des MAX PLANCK-Instituts aufgestellt werden sollte, doch entschloss man sich, es doch auf Calar Alto zu installieren, da der Nachholbedarf der südlichen Hemisphäre an Grossteleskopen in den letzten Jahren weitgehend gedeckt worden ist.

Gegenwärtig befindet sich das Teleskop, das Abb. 6 im Modell zeigt, in der Konstruktion bei Carl Zeiss. Die Optik, deren Rohlinge von Schott, Mainz aus Zerodur gefertigt wurden, befindet sich z. Zt. ebenfalls bei Zeiss in der Bearbeitung.

Das 3,5-m Teleskop wird auf dem Calar Alto Forschung an den Grenzen des Alls ermöglichen. Es wird den Grossteleskopen, die in letzter Zeit in vielen Teilen der Erde aufgestellt worden sind, in keiner Weise nachstehen.

Das Deutsch-Spanische Astronomische Zentrum auf dem Calar Alto hat heute bereits die sehr schwierige Anfangsphase überwunden. Einen zügigen weiteren Ausbau vorausgesetzt, wird es Astronomen beider Länder optimale Arbeitsbedingungen bieten. Schließlich bleibt zu erwarten, dass der Berg in der Sierra de los Filabres im Süden Spaniens zu einer Stätte der Begegnung für Astronomen aus aller Welt werden wird.

Literatur:
Verschiedene Hefte von «Sterne und Weltraum»: 12/69, 10/71, 8/9/72, 4/73, 12/74.
R. RIECKHER «Fernrohre und ihre Meister» 1957.

Anschrift des Verfassers:
MAX LAMMERER, Langheimer Str. 34, D-862 Lichtenfels, BRD.

Internationales astronomisches Jugendlager 1976

Dieses 8. internationale astronomische Jugendlager findet vom 15. Juli–14. August 1976 in Israel statt. Es wird organisiert von Herrn E. J. NATHANIEL von der Tel-Aviv Universität in Ramat-Aviv unter der Mitwirkung deutscher, holländischer und canadischer Astronomie-Studenten. Es findet entweder im Beit-Berl-Studien-Zentrum nahe bei Tel-Aviv oder in Sdeh-Boker beim Wise-Observatorium im zentralen Teil Israels statt.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

1. Alter 16–22 Jahre,
2. Grundkenntnisse und Verständigungsmöglichkeiten in englischer Sprache (Englisch ist die offizielle Lagersprache),
3. Grundkenntnisse in Astronomie.

Programm: Als Themen sind vorgesehen:

Milchstrassen-Struktur – Bedeckungsveränderliche – Variable – Physik der Meteore – künstliche Satelliten – allgemeine Themen, wobei Beobachtungen und Auswertungen unter fachmännischer Anleitung erfolgen. Alle entsprechenden Hilfsmittel (einschliesslich jener für photographische Arbeiten) stehen zur Verfügung.

Unterkunft, Verpflegung und Freizeitbeschäftigungen:

Hierfür wird in jeder Hinsicht sehr gut gesorgt sein; Möglichkeiten zur Sportausübung, ein Schwimmbad und drei freie Tage, um Land und Leute kennen zu lernen, werden geboten. Interessenten wenden sich bitte an den Organisator E. J. NATHANIEL (in englischer Sprache).

Da die Zahl der Teilnehmer auf etwa 50 beschränkt ist, und mit einer interessanten internationalen Teilnahme zu rechnen ist, empfiehlt es sich, bald mit dem Organisator Kontakt aufzunehmen. Bekanntlich leistet die SAG an ihre Jugendmitglieder, die an diesem Lager teilnehmen wollen, einen finanziellen Zuschuss; die Teilnahme ist also auch dem Generalsekretär der SAG, Herrn WERNER LÜTHI, Hohengasse 23, 3400 Burgdorf, zu melden.